

Yes we can! Can We Really? Zwischenwahlen in den USA und Halbzeitbilanz der Obama Präsidentschaft

Workshop

Ort: Senatssaal der Universität Mainz

Zeit: Donnerstag, 28. Oktober 2010, 9.30 bis 18.00 Uhr

Programm

09.30	Einführung	Michael Knigge
09.45	Zwischen <i>Tea-Party</i> und liberalen Reformern. Obama im Dschungel amerikanischer Innenpolitik – eine Zwischenbilanz	Christian Tuschhoff
10.45	Kaffeepause	
11.00	Versöhnung oder Spaltung? Werte und Wertewandel im politischen System der USA	Jakob Schissler
12.00	Mittagspause	
13.00	“Change isn’t just a word” – Halbzeitbilanz der Außenpolitik von Barack H. Obama	Axel Heck
13.45	Obama, Afghanistan und die transatlantischen Beziehungen. Kulturelle Unterschiede im Kampf gegen den Terrorismus vor und nach den Zwischenwahlen in USA	Frank Gadinger
14.30	Kaffeepause	
14.45	Der Adler und der Drache - Das Verhältnis zwischen den Vereinigten Staaten und China im Wandel	Susan McEwen-Fial
15.30	Warten auf den Wandel, warten auf Godot? Die Lateinamerikapolitik Obamas	Wolfgang Muno
16.15	Kaffeepause	
16.30	Podiumsdiskussion: “Winds of Change“ oder laues Lüftchen der Kontinuität? Obama zwischen Anspruch und Wirklichkeit	Moderation: Michael Knigge Alle Referenten
18.00	Ende des Workshops	

Institut für Politikwissenschaft
Abteilung Internationale Politik

Referenten

Frank Gadinger, Dipl. Pol. ist wissenschaftlicher Mitarbeiter an der NRW School of Governance der Universität Duisburg-Essen. Zuvor war er Mitarbeiter am Institut für Politikwissenschaft der Universität Mainz und forschte 2008 als Research Fellow am American Institute for Contemporary German Studies (AICGS) der Johns Hopkins University, Washington DC. Er promovierte zur außenpolitischen Kultur der USA vor dem Hintergrund des „Krieges gegen den Terror“. Der Fokus seiner Forschung und den bisherigen Publikationen liegt auf der US-Außenpolitik, den transatlantischen Beziehungen und der Bedrohung durch den transnationalen Terrorismus.

Axel Heck, Dipl.-Pol. ist Experte für US-amerikanische Außen- und Sicherheitspolitik und transatlantische Beziehungen. Er war in den Jahren 2008-2009 Gastforscher am Center for Transatlantic Relations der Johns Hopkins University (SAIS) in Washington D.C und ist seit April 2010 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Politikwissenschaft der Johannes Gutenberg-Universität Mainz.

Michael Knigge, M.A. Redakteur Deutsche Welle, Internationales – Hintergrund, Bonn, studierte Politikwissenschaft an der Universität Mainz und arbeitet als Redakteur für Hintergrundberichte der Deutschen Welle im Bereich USA und transatlantische Beziehungen.

Susan McEwen-Fial, Ph.D. ist Expertin für Fragen der Außenpolitik und Wirtschaft Chinas. Sie ist zurzeit Lehrbeauftragte für Internationale Beziehungen an der Johannes Gutenberg Universität Mainz, mit Kursen bezgl. China und Ostasien. Ihre publizierten Arbeiten behandeln Chinas Privatwirtschaft und Investitionen von außen. Mitte der Neunziger lebte sie selbst in Beijing und arbeitete dort für einen internationalen Konzern. Zwischen 1998 und 2002 war sie Lehrbeauftragte an der UNCC (Universität North Carolina) in Charlotte, NC/USA.

Dr. Wolfgang Muno M.A., wissenschaftlicher Mitarbeiter der Universitäten Mainz und Würzburg, Forschungen zu Entwicklungsfragen mit dem regionalen Schwerpunkt Lateinamerika, Forschungs- und Lehraufenthalte in Lateinamerika, Asien und Europa, Aufenthalt in den USA als Visiting Research Scholar an der University of Texas, Austin.

Dr. habil. Jakob Schissler ist Experte für amerikanische Politik, Lehrbeauftragter der Universität Frankfurt/M. und publiziert insbesondere zur politischen Kultur der USA. Er studierte an den Universitäten Frankfurt/M und in Berkeley, CA. Er war wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Osnabrück, der Universität Frankfurt/M., der Hochschule der Bundeswehr, München und der Freien Universität Berlin.

PD Dr. Christian Tuschhoff vertritt den Lehrstuhl Internationale Beziehungen am Institut für Politikwissenschaft der Universität Mainz. Er ist Experte für amerikanische Außen- und Sicherheitspolitik sowie transatlantische Beziehungen. Er studierte an der Universität München und der Freien Universität Berlin. Anschließend verbrachte er insgesamt 13 Jahre beruflich in den USA u.a. an der Harvard University und Emory University, Atlanta, GA.

Der Workshop findet mit freundlicher Unterstützung des Vereins der Freunde der Mainzer Politikwissenschaft e.V. (www.fmpw.de) statt.